



BESTANDSSANIERUNG & NEUBAU *RENOVATION + NEW CONSTRUCTION*

VOLKSSCHULE DR. SKALA-STRASSE

2023-2027

Lern-, Lehr- und Lebensraum

Auftraggeber:in client
Stadt Wien

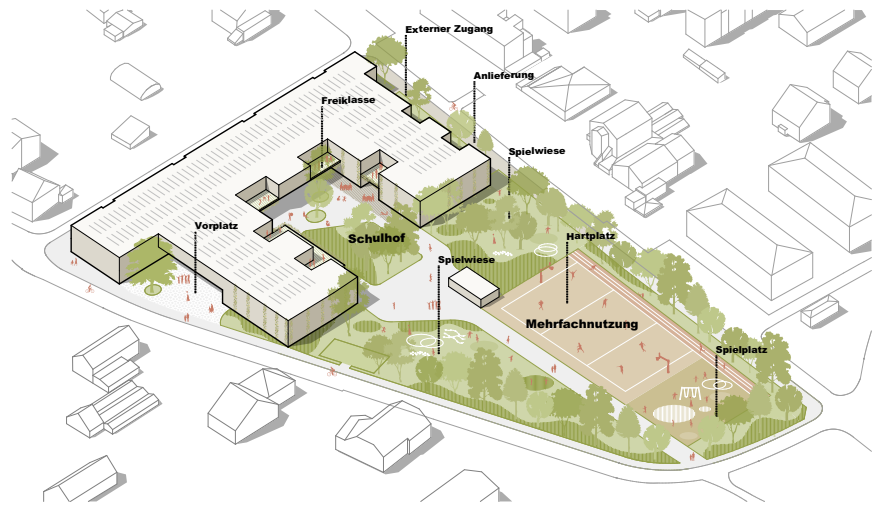
Leistungsumfang scope of services
Generalplanung general planning

Kennwerte key data
X m² Nutzfläche usable area
X m² Bruttogrundfläche gross floor area

Raumprogramm spatial programme
Bestandsanierung und Erweiterung der Volksschule Stammersdorf
Renovation and expansion of Stammersdorf Elementary School

Konsulent:innen consultants
Carla Lo Freiraum landscape
iC consulente Tragwerk construction
Vasko + Partner Bauphysik building physics
Vasko + Partner TGA technical equipment
Vasko + Partner Brandschutz fire protection

Schluder Architekten Schaubilder drawings



Konzeptaxonometrie
conceptual axonometry

Das aus dem Jahre 1958 stammende, ursprünglich als Hauptschule (Mittelschule) geplante Gebäude soll saniert und erweitert werden. Die konsensgemäße Kapazität von 14 Klassen wird um weitere 9 und somit auf 22 Klassen im Endzustand erhöht. Weiters soll die bestehende räumliche Struktur in ein zeitgemäßes räumlich-pädagogisches Konzept überführt werden. Es ist eine Neukonzeption des räumlichen Layouts als clusterbasierte Schule angestrebt, wobei die Bereiche des Bestandsgebäudes gleichwertige Qualitäten aufweisen sollen wie die Bereiche der Erweiterung. Hierfür werden teilweise Räume, welche zum Zwecke des Betriebs einer Mittelschule hergestellt wurden, aufgelassen und zu Klassen bzw. Bildungsräumen sowie multifunktionalen Flächen der Volksschule umgebaut.

Die Sanierung und Erweiterung der Schule wird zum Anlass genommen, dem Gebäude ein neues, zeitgemäßes äußeres Erscheinungsbild zu verleihen. Eine vorgehängte Holzfassade aus Lärchenholz schafft eine neues, identitätsstiftendes Gebäude inmitten einer heterogenen städtischen Struktur aus Einfamilienhäusern - das Gebäude wird sofort als öffentliches Gebäude wahrgenommen. Gezielt eingesetzte, bodengebundene Fassadenbegrünungen wirken sich positiv auf das Mikroklima aus und lassen das Gebäude mit dem Schulhof „verwachsen“. Straßenseitige Terrasseneinschnitte gliedern die Fassade, wodurch auf die kleingliedrigen Bebauungsstrukturen der Umgebung reagiert wird.

Die Maximierung des Angebotes an Freiflächen sowie das Konzipieren eines maximal kompakten Baukörpers ist ein integrativer Ansatz des Entwurfs der Bildungseinrichtung. Einerseits wird darauf Wert gelegt, die Erschließungs- und Verkehrsflächen zu optimieren. Einerseits um die bebaute Fläche möglichst gering zu halten und andererseits um die erdberührten Freiflächen so groß als möglich und zusammenhängend zu gestalten.

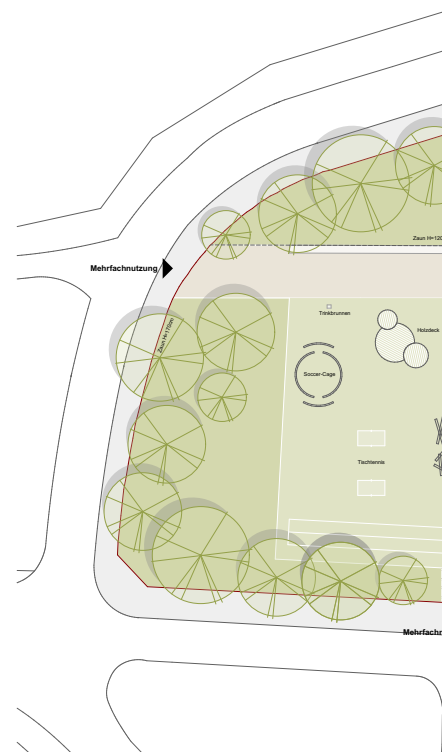
The building, originally planned as a secondary school (middle school) in 1958, is to be renovated and expanded. The consensual capacity of 14 classrooms will be increased by an additional 9, bringing the total to 22 classrooms in the final state. Furthermore, the existing spatial structure will be transformed into a contemporary spatial-pedagogical concept. A redesign of the spatial layout as a cluster-based school is envisioned, with the areas of the existing building intended to have equivalent qualities to the expansion areas. For this purpose, some rooms originally constructed for the operation of a middle school will be repurposed and converted into classrooms, educational spaces, and multifunctional areas for the elementary school.

The renovation and expansion of the school will be used as an opportunity to give the building a new, modern external appearance. A suspended wooden facade made of larch creates a new, identity-forming building amidst a heterogeneous urban structure of single-family houses - the building will be immediately recognized as a public facility.

Strategically placed, ground-based facade greening will positively impact the microclimate and allow the building to „grow together“ with the schoolyard. Street-side terrace recesses structure the facade, responding to the small-scale building structures of the surrounding area.

Maximizing the available open spaces and designing a maximally compact building is an integral approach to the educational facility's design. On one hand, emphasis is placed on optimizing circulation and traffic areas to keep the built-up area as small as possible. On the other hand, this approach aims to make the ground-level open spaces as large and contiguous as possible.

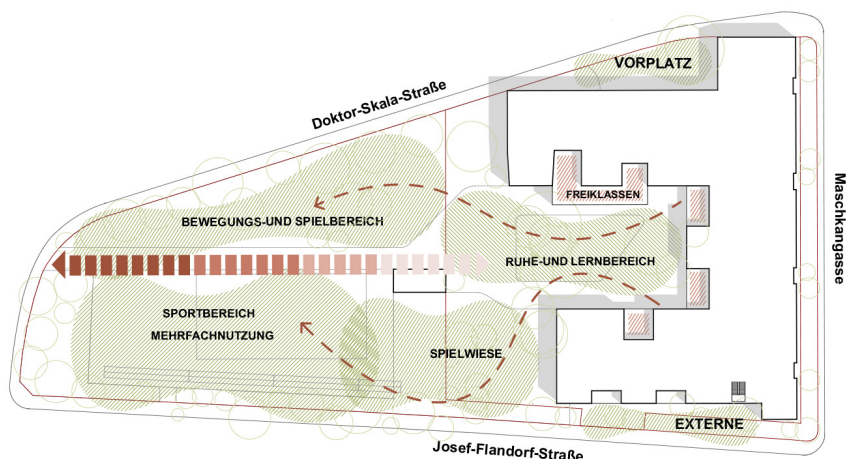
Grundriss Erdgeschoss mit Freiraum
ground floor plan with open space





Cluster | räuml. Struktur | Licht | Brandschutz
cluster | spatial structure | light | fire protection

Freiraumkonzept
open space concept





Kommunikationsfläche
communication zone



Kommunikationsfläche
communication zone



Aula
assembly hall



Speisesaal Hygienebereich
dining hall sanitation area



Speisesaal
dining hall



Kommunikationsfläche
communication zone

